

Im Aufblühen begriffene Verlagsbuchhandlung mit guten Autorenverbindungen sucht, um die sich ihr bietenden Chancen ausnützen zu können, mögl. stillen Teilhaber mit einer Einlage von ca. 10-15000 M. Angeb. bef. u. 3324 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein seit 24 Jahren bestehendes, gut eingeführtes Berliner wissenschaftliches Spezialgeschäft, Sortiment und Antiquariat, sucht einen tüchtigen Buchhändler, eventuell Antiquar, als Teilhaber mit einer Einlage von 50-60 000 Mark.

Angebote unter Chiffre 3336 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortimenter, mit reichen Erfahrungen im Buchhandel, wünscht mit Herren vom Verlag oder solchen, die einen Verlag zu begründen die Absicht haben, in Verbindung zu treten, um

Verlagsideen eigenster Art,

die hervorragenden Gewinn versprechen, in geeigneter Weise zur Ausführung zu bringen.

Gef. Angebote unter C. H. 3342 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Mit ca 15-20000 M. wünscht sich routinierter, tüchtiger Sortimenter (verheiratet) an rentablem, solidem Geschäft oder anderem Unternehmen für sofort oder später zu beteiligen. Angeb. unt. K. 3329 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.



Georg Reimer Verlag
in Berlin W. 35

Soeben erschien:

Ⓩ **Ausfuhrzölle und die deutsche Handelspolitik**

Im Auftrage der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin bearbeitet von

Dr. Hermann Levy

Privatdozent an der Universität Halle

Geheftet M 1.50 ord., M 1.15 no.

Nur auf Verlangen!

Ich liefere in beschränkter Anzahl à cond. und bitte bei Bedarf zu bestellen.

Berlin, den 20. August 1907.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.



Ⓩ

Aktuell! Die Kappolizei hat wieder versagt!
Morenga ist wieder in Deutsch-Süd-West eingefallen!
Süd-West-Afrika deutsch oder britisch?

Eine Streitschrift von einem alten Afrikaner.

In dieser Streitschrift schildert ein Deutscher, der länger als ein Jahrzehnt in Südafrika in deutschen und englischen Besetzungen gelebt hat, seine Erfahrungen insbesondere während des südafrikanischen Feldzuges. Es sind darin Einzelheiten über den Krieg gegen die Hottentotten enthalten, die das Verhalten der englischen Behörden in einer völlig neuen Beleuchtung zeigen. — Einer unserer führenden Publizisten schrieb nach Durchsicht der Aushängebogen an die Verlagsbuchhandlung:

Seit drei Jahren verfolge ich täglich die Vorgänge in Süd-West-Afrika. Aber was sich wirklich an der deutsch-britischen Grenze abgespielt hat, davon hat man ja in Deutschland bisher überhaupt keine Ahnung gehabt. Ich habe die Schrift in einem Zuge durchgelesen und habe auf jeder Seite ganz neue Dinge gefunden, die in ihren Einzelheiten in die Tagespresse bisher überhaupt nicht gedrungen sind. Durch die Aufklärung dieser Verhältnisse hat sich der Verfasser ein wirkliches nationales Verdienst erworben.

Wo nicht auf Lager, liefere ich gern à condition 75 Pf., 55 Pf. no., 50 Pf. bar und 7/6.

Ich bitte um freundliche Empfehlung dieser bedeutenden und durchweg glänzend besprochenen Schrift, die in keinem Schaufenster jetzt fehlen dürfte.

Hochachtungsvoll

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.